

Dolomiten Col Freddo (2721 m)

8

Wildes Schartenziel unter der Hohen Gaisl

Durch ein landschaftlich fantastisches Kar gelangt man bis in den Col Freddo, eine Scharte unter der markanten Hohen Gaisl. Sie kann von beiden Seiten begangen werden und bietet großes Dolomitenpanorama.



↑ 1200 Hm | → 8 km | ⌚ 5 Std. |

Talort: Schluderbach (1438 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz am Passo di Cima Banche/Im Gemärk (1530 m)

Gehzeiten: Anstieg zur Verflachung im Kar Col Freddo 1 ¼ Std., Weiterweg zur Scharte 2 – 2 ¼ Std., Abfahrt 1 Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung von Toblach und Cortina

Karten/Führer: Tabacco-Karte 1:25 000, Nr. 3 »Cortina d' Ampezzo«

Information: Ufficio Informazioni Turistiche, Corso Italia 81, I – 32043 Cortina

d'Ampezzo, Tel. 00 39/04 36/86 90 86, www.cortina.dolomiti.org

Charakter: Anfangs eine flache Skitour. Eine erste schwierigere/steile Passage führt ins Hochkar, hier wird es zunehmend steil. Der Ausstieg in die Scharte ist oft überwehlet.

Einsamkeitsfaktor: Durchaus regelmäßig besucht, aber selten überlaufen

Gaumenfreuden: Auf Tour gibt es keine Einkehr. Man muss die Köstlichkeiten also selbst mitbringen.



Familienfreundlichkeit: Nur bedingt, denn sowohl die untere Steilstufe wie auch der Ausstieg in die Scharte verlangen solides

Können.
Schlechtwetter-Alternative: Zwischen Toblach und der Passhöhe Cima Banche gibt

 Dolomiten Col Freddo (2721 m)

es eine Langlaufloipe. Bei guten Verhältnissen führt sie sogar weiter bis Cortina.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz hält man in nord-westlicher Richtung über das flache weite Gelände auf den deutlichen Bachauslauf zu, der von der Hohen Gaisl herabzieht. Diesen Bachgraben steigt man anfangs flach taleinwärts, bis er sich schluchtartig einschneidet. Hier steigt man links, zunächst kurz auf dem Hochufer, weiter. Dann kann man den steilen, licht bewaldeten Hang zur Linken taleinwärts weiter aufsteigen. Den steilen Hang, der scheinbar den Talschluss bildet, geht es gerade hinauf. So gelangt man über eine Kuppe (ca. 2030 m) in das weite Hochkar. Das Kar geht es anfangs flach, dann immer steiler werdend hinauf bis zur Abschlusswechte. Diese überwindet man meist zu Fuß.

Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegslinie.

Persönliche Empfehlung: Aufgrund der Ausrichtung nach Osten erhält das Kar ab früh morgens Sonne, also Erwärmung beachten!

Andrea Strauß



Aufwärts unter Steilwänden